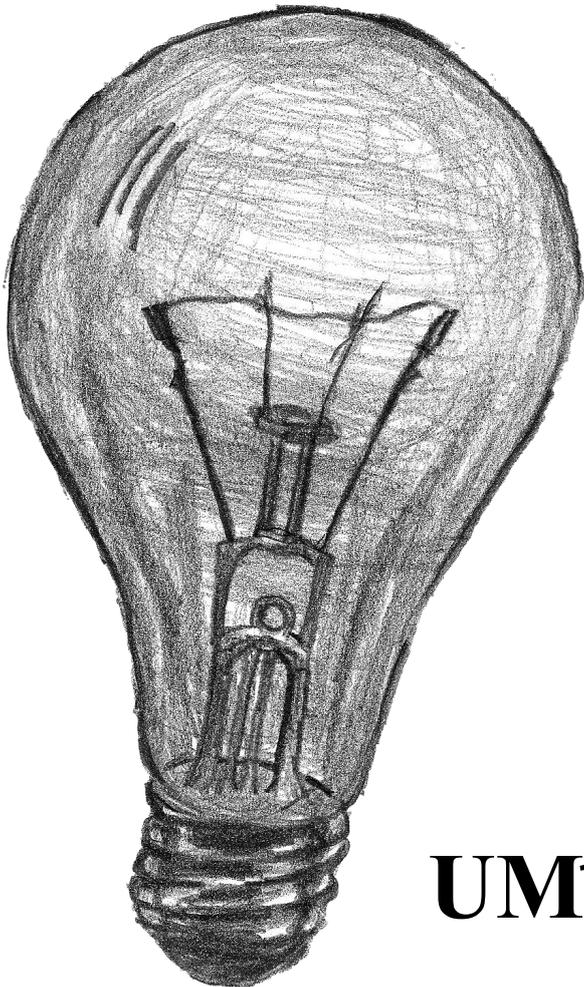


# DIE LESERATTE



**UMWELT & ENERGIE**

# DIE LESERATTE

## **Vorwort:**

Endlich ist es wieder soweit: die neue Leseratte ist erschienen. Und nicht einfach irgendeine Ausgabe der Leseratte! Nein, in dieser Ausgabe findet ihr jede Menge Geschichten, Witze, Buchtipps, Spiele und vieles vieles mehr um das Thema Umwelt herum.

Denn die Umwelt und wie wir sie schützen können, stand viele Wochen lang im Mittelpunkt unserer Gruppenstunden.

Wir haben überlegt, was jeder einzelne machen kann, damit es der Erde besser geht, wir haben geschrieben, gerätselt und Samenbomben hergestellt.

Es waren bunte, abwechslungsreiche Wochen und so ist auch diese Ausgabe entstanden.

Denn wir wollen unsere Gedanken und Ideen mit euch teilen. Und natürlich hoffen wir, dass die ein oder andere Idee Nachahmer findet und manche Idee weiterträgt.

Eure Leni Leseratte

## **Schreibwettbewerb – Wir suchen eure Ideen**

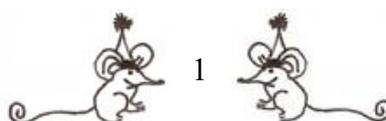
Im Rahmen der Klima-Energie-Wochen des Forums Nalbach suchen wir bis zum 16. Juni 2016 (Verlängerung) eure Geschichten. Wie könnte die Geschichte von unserer

kleine Leseratte Leni weiter gehen? Was kann man tun um zum Beispiel den Klimawandel zu bremsen? Wie kann man die Umwelt schützen? Was kann man im Alltag machen?

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre. Zu gewinnen gibt es unter allen Einsendungen drei Buchpakete im Wert von jeweils 30 €.

Ihr könnt schreiben, malen (dabei müsst ihr eure Ideen aber kurz auf der Rückseite erklären), Comics entwerfen... Wir sind gespannt welche Ideen uns erreichen.

Schickt uns eure Geschichten und Bilder an [info@lese-schreib-werkstatt.de](mailto:info@lese-schreib-werkstatt.de)



# DIE LESERATTE

## INHALT:

Leni Leseratte will die Erde retten

Umwelt-ABC

Leni-Leseratte-Geschichten

Buchtipp: Happy Earth - 100 Ideen wie  
du die Welt verbessern kannst

Witze Witze Witze

Buchtipp: Maulwurfstadt

Samenbomben bauen und pflanzen

Buchtipp: Die Welt der wilden Tiere - Im Süden

Papierschöpfen

Buchtipp: Ein guter Tag hat 100 Punkte und  
100 Punkte Tag für Tag

10 verrückte Ideen zum Weltretten

Buchtipp: Was blüht denn da?

Leni und Paula helfen mit

Upcycling – Neues schaffen statt Wegwerfen!!!

Kleine Schritte - Ein Umweltspiel

Quiz: Wie umweltbewusst bist du?

Impressum

3

4

5

8

9

10

12

16

18

19

20

21

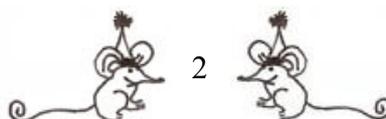
22

23

25

32

34



# DIE LESERATTE

## Leni Leseratte will die Erde retten

(von Christine Sinnwell-Backes)

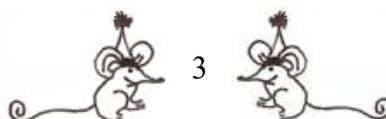
Kennst du schon unsere kleine Leseratte Leni? Seit vielen Jahren lebt sie bereits in der Lese- und Schreibwerkstatt. Gut verborgen hinter den Bücherreihen liegt irgendwo der Eingang zu ihrem gemütlichen Rattennest versteckt.

Mit etwas Glück siehst du die kleine weiße Ratte vielleicht einmal auf ihren Streifzügen durch die Bücherei durch die Regale huschen. Ihr regenbogenbunter Schwanz blitzt manchmal zwischen den Büchern hervor. Mit diesem bunten Zauberschwanz kann sie tatsächlich ein klein wenig zaubern. Denn als echte Leseratte möchte sie natürlich tagein tagaus Bücher lesen.

Und du kannst dir sicherlich vorstellen, dass die Bücher viel zu groß zum Lesen für die kleine Leseratte wären, wenn sie da nicht mit ihrem Regenbogenschwanz einen Verkleinerungszauber auf die Bücher legen würde. Dann schrumpfen sie auf Leserattengröße zusammen solange Leni darin liest und Leni kann ihrer liebsten Leidenschaft nachgehen: dem Lesen. Und manchmal geht der Zauber sogar noch weiter: dann verschwindet sie während des Lesens komplett in dem Buch und findet sich mitten in der Geschichte wieder.

Doch vor einigen Tagen war Leni sehr besorgt. Wieder einmal hatte sie sich abends als alle Kinder längst nach Hause gegangen waren nach Lesenachschub umgeschaut. Nach einigem Suchen fand sie ein Buch, das sich sehr interessant anhörte: „Der kleine Weltretter“ hieß es und Lenis Neugier war geweckt. Musste denn die Welt gerettet werden?

Sie begann zu lesen und zog nach wenigen Seiten ihre kleine Rattenstirn in tiefe Falten. Oh je! Was sie da las, gefiel ihr gar nicht gut. Viele Menschen auf der Welt behandelten die wunderbare Erde ja ganz schlecht. Die arme Umwelt! Leni beschloss, aktiv zu werden. So konnte es doch nicht weitergehen. Aber was sollte sie tun? Was konnte denn eine kleine Leseratte machen, um die Erde zu schützen?



# DIE LESERATTE

## Umwelt-ABC

**A** Atmosphäre

**B** Boden

**C** CO<sub>2</sub>

**D** Dürre

**E** Erneuerbare Energien

**F** Fossile Brennstoffe

**G** Globale Erwärmung

**H** Hitzewelle

**I** Industrieabfall

**J** Jahreszeiten

**K** Klima

**L** Lebewesen

**M** Mülltrennung

**N** Niederschlag

**O** Ökosystem

**P** Polkappen

**Q** Quelle

**R** Regenwald

**S** Solarenergie

**T** Treibhauseffekt

**U** Umweltschutz

**V** Verschmutzung

**W** Windenergie

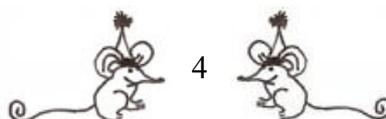
**X** -

**Y** -

**Z** Zerstörung

*Zusammengetragen von Marie L.*

Man kann Wärme und Strom auf dem Dach speichern. *Elisa (5)*



# DIE LESERATTE

Versuche manche Sachen öfter zu verwenden. *Laura (12)*

Kaufe nur, was du brauchst. *Lena (8)*

## Leni Leseratten-Geschichten

Unsere geheimnisvolle Leni Leseratte inspiriert uns immer wieder zu Geschichten. Und auch Annika hat sich so manches ausgedacht, was der Ratte so passieren kann.  
*Von Annika Müller, 8 Jahre*

### 1. Kapitel

#### Leni und ein großes Geheimnis

Es war einmal eine Ratte, die hieß Leni Leseratte. Sie war eine besondere Ratte, sie konnte nämlich lesen und sie wohnte in der Lese-Schreibwerkstatt.

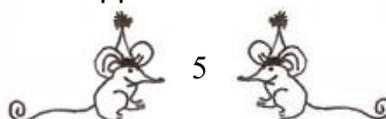
Leni wollte ein neues Buch holen. Sie hat ein Buch über die Welt gefunden und sie liest sofort los. Sie las, was in der Welt so los war und so schreckliches passierte und sie machte sich große Sorgen um die Welt.

Als sie fertig gelesen hatte, wollte sie gleich ein neues Buch holen. Sie griff nach einem Buch aber als sie es holte schwang das Regal zur Seite. Leni war begeistert, hinter dem Regal war ein Rattenreich. Der Rattenkönig saß auf einem Thron aus Käse.

Der König war erstaunt. Er sagte: Wer bist du? Leni sagte: Ich bin Leni Leseratte und ich brauche Hilfe, der Planet wird untergehen.

Wir müssen auf der ganzen Welt Müll aufsammeln und recyceln. Der Rattenkönig sagte: Ok, ich gebe dir mein Volk, es wird dir helfen und ich werde hier aufräumen".

Leni sagte: Ok, ich hoffe es wird klappen.



# DIE LESERATTE

## 2. Kapitel

### Leni rettet die Welt

Bevor sie losgingen ging Leni noch in der Lese-Werkstatt rum und suchte Krimskrams. Sie baute einen Roboter, der Müll aufsammelt und recycelt. Es klappte super.

Aber es fing an zu regnen, der Roboter bekam einen Kurzschluss und wurde verrückt. Leni war entsetzt, der Roboter machte nämlich das Gegenteil, so wurde die Welt wieder schmutzig. Leni fing aber den Roboter ein, machte ihn wieder ganz und die Welt wurde wieder sauber.

Der Rattenkönig schenkte Leni Leserratte eine Halskette. Leni wurde unter ihrem weißen Flusch ganz rot. Leni freute sich sehr über das Geschenk und die Welt wurde nie mehr verschmutzt.

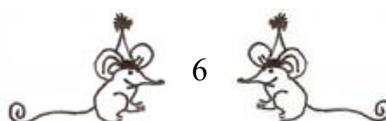
## 3. Kapitel

### Leni hat Geburtstag

Leni freut sich auf ihren Geburtstag, sie hat morgen Geburtstag. Leni backt Kuchen und Muffins. In der Nacht kann sie schlecht schlafen.

Am nächsten Tag schenkt der König Leni einen Ring und eine Kette mit echten Juwelen. Leni freut sich, die Freunde schenken tolle Sachen und der König macht Leni einen Heiratsantrag.

Sie sagt ja und wird Königin. Sie findet es toll Königin zu sein.



# DIE LESERATTE

## 4. Kapitel

### Leni und der König

Leni fühlte sich sehr wohl beim König, trotzdem kehrte sie öfter wieder zurück. Ihr Haus war völlig zu gestaubt. Sie machte es wieder sauber und fand ein Tagebuch von ihrem Opa. Er schrieb: Hallo Leni, ich bin Fred Leseratte und ich habe ein Geheimnis. Dieses werde ich dir vererben aber du darfst es niemandem außer deinem Mann zeigen. Aber wenn es jemand anderes sieht wird die Welt untergehen.

Leni hat eine Idee. Im Weltraum war eine alte Sonde worauf eine Ratte zu sehen war. Es war bestimmt ihr Opa. Sie suchte alles was sie brauchte und baute eine Rakete. Mit dem Rattenkönig schoss sie in den Weltraum. Sie fanden Lenis Opa und kehrten wieder zur Erde zurück.

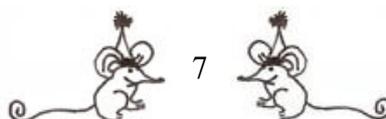
Die Ratten hießen sie willkommen. Leni lernte ihren Opa kennen und der König lernte den Einzigen noch lebenden Verwandten kennen und Leni war über glücklich, dass sie endlich ihren Opa kennengelernt hat und alle waren übergücklich.

Und was es mit dem Geheimnis auf sich hat, erfahrt ihr in der nächsten Geschichte.

Trenne deinen Müll!

*André (11)*

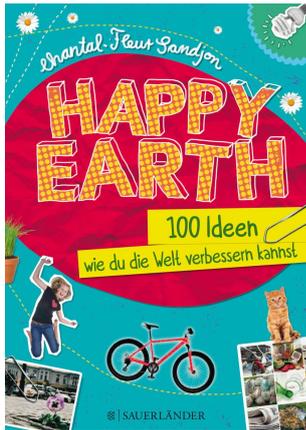
Jeder sollte beim Einkaufen Stofftaschen benutzen und auf Plastiktüten verzichten.  
*Lisa (12) und Anna (11)*



# DIE LESERATTE

Jede Menge Bücher gibt es zum Thema Natur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Wir haben einige für euch getestet und haben hier einige Tipps für euch ausgewählt:

## Buchtipp



**Happy Earth - 100 Ideen wie du die Welt verbessern kannst.**

**von Chantal-Fleur Sandjon**

Verlag: Sauerländer

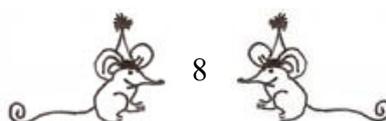
Dieses Buch ist eine wahre Fundgrube für Umweltaktivisten. Unterteilt ist es in fünf Kapitel in denen es beispielsweise ums grüne Wohnen geht. Also darum wie man zu Hause Energie sparen kann oder den Müll trennt. Oder du findest Tipps dazu, wie du Dinge wiederverwerten kannst oder was du mit deiner Ernährung zu einer besseren Umwelt beitragen kannst.

Dazu ist das Buch modern und frisch gestaltet. Es macht Spaß es durchzublättern und die Botschaften darin bleiben hängen. Es findet sich ganz vieles darin, was man einfach in sein Leben und seine Lebensweise einbauen kann.

Passend für die jugendliche Zielgruppe findest man eingangs einen Umwelt-IQ-Test. Das ist ein sehr gelungener Start ins Buch. Manche Aktionen sind sicherlich schwieriger umzusetzen. Aber das macht nichts. Man muss das Buch ja nicht von A bis Z umsetzen. Aber sicherlich findet jeder einige Bereiche, in denen er selbst aktiv etwas verändern kann.

Absolut empfehlenswert! Kurzweilig und informativ!

*Von Christine Sinnwell-Backes*



# DIE LESERATTE

## Witze Witze Witze

Zusammengestellt von Dustin Wax, 13 Jahre

"Du Kalle", sagt die Frau. "Ich weiß endlich, wie wir richtig Strom sparen ." "Da bin ich aber neugierig", antwortet Kalle, "wie soll das denn gehen?" "Wir holen den Strom einfach nur noch aus *einer* Steckdose!"

„Nun, Peter“, fragt der Lehrer, „wann empfinden wir das Leben in der Natur am stärksten?“ - „Wenn wir uns in einen Ameisenhaufen gesetzt haben!“

Ein Mann findet eine alte Flasche, beim Öffnen kommt ein Geist heraus. "Du darfst dir etwas wünschen, weil Du mich befreit hast," sagt der Geist. Darauf der Mann: " Ich wünsche mir eine Autobahn von Europa nach Amerika". "Oh, das ist unmöglich", sagt der Flaschengeist, "denk nur mal an die Mengen von Beton und an die Probleme, die mit den Umweltschützern entstehen. Hast Du keinen anderen Wunsch, den ich dir erfüllen könnte"? "Dann wünsche ich, dass ich die Frauen besser verstehen lerne", sagte der Mann. Darauf der Geist: "Soll die Autobahn 2- oder 3-spurig werden?"

Treffen sich zwei Planeten weit draußen im Weltraum. Sagt der eine Planet zu dem anderen Planeten: "Na Du siehst ja vielleicht beschi....en aus!" Erwidert der andere: "Mir geht es auch gar nicht gut." "Was hast Du denn," fragt der erste. "Ich habe 'homo sapiens'", klagt der zweite. "Ach," lacht der erste Planet, "mach dir nichts draus, das hatte ich auch schon mal, das geht schnell vorbei."

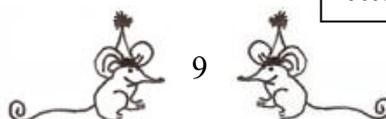
"Und was tun Sie für den Umweltschutz?"

"Ich werfe niemals meine Fahrkarte weg, ich benutze sie mehrmals."

Warum sind in dreißig Jahren alle holländischen Fußballtrainer arbeitslos?

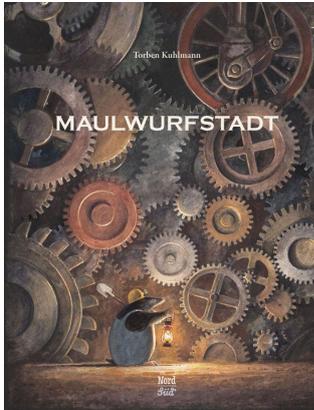
Weil die Holländer dann nur noch Wasserball spielen.

Wenn man einen US-Amerikaner auffordert die Erderwärmung zu stoppen stellt er einfach sein Thermometer von °F auf °C.



# DIE LESERATTE

## Buchtipp



### **Maulwurfstadt**

(von Torben Kuhlmann)

ISBN: 978-3-314310274-5

Verlag: NordSüd

32 Seiten

Ab 4 Jahren

Torben Kuhlmanns Bilderbücher fallen auf: aufwendige, realistische Illustrationen mit Steampunk-Ambiente und Retro-Look. Klar, dass sich da das Thema Erfindergeist und Industrialisierung und ihre Auswirkungen auf die Umwelt sehr

gut eignen.

Maulwurfstadt erzählt sich fast ohne Worte. Eine kleine Einleitung und ein Abschlussatz, sonst nichts. Die Bilder sind dafür umso aussagekräftiger. Mit einem Maulwurf und einer grünen Wiese fängt es an, dann kommen mehr. Tunnel und Wohnräume werden gegraben. Zuerst ist noch alles gemütlich und überschaubar, aber dann kommen immer größere Maschinen, verzweigtere Netzwerke und mehr Papierverwaltung. Aus einem Hügel werden schnell sehr viele und die früher grüne Wiese ist jetzt nicht mehr zu erkennen.

Genauso wie der Vorgänger *Lindbergh* ist das hier ein detailreiches Meisterwerk. Die "Fotos" im Umschlaginneren, der Weltenaufbau mit den vielen technischen Details, die Maulwürfe im Arbeitsalltag... man kann das Buch mehr als nur zweimal in die Hand nehmen und Neues entdecken.

Als älterer Leser bin ich da stark angesprochen, aber für Kinder im Bilderbuchalter sind die Brauntöne und die realistischen Bilder nicht automatisch ein Hingucker. Das ist sehr schade, denn das Buch ist natürlich sehr wohl für sie geeignet - aber gerade mit den Parallelen zur heutigen Entsprechung der Umweltverschmutzung und mit dem wenigen Text ist es vielleicht eher ein Buch, das sich mit einem Erwachsenen vervollständigt.

Besonders fies ist der eingebaute Silberstreifen am Horizont. Die Geschichte scheint ausschließlich in Richtung Industrialisierung, Umweltverschmutzung und Überfüllung zu gehen... bis man bemerkt, dass, anders als die Umschlagseiten am Anfang, die letzten Umschlagseiten in Form von Fotos und Zeilungsausschnitten tatsächlich eine Wendung bringen. Das ist zwar wahrscheinlich gewollt, aber trotzdem gemein versteckt.

# DIE LESERATTE

Kurztipp:

**Idee & Umsetzung:**



Einrucksvolles Buch. Die Geschichte ist einfach, es gibt nur wenig begleitenden Text.

**Bilder:**



Eine Wucht!

**Text:**



Insgesamt 5 Sätze...

**Buch-/Bildergröße**



Ideal für die Bilder ist alles schön groß.

**Geschichte:**



Eindimensional, aber gut ausgeführt.

**Tiefsinn:**



Eine fast schon ideale Einführung in das Thema.

**Vorlesen:**



Bei der Gelegenheit kann das Thema weiter ausführen.

**Lesespaß:**



*Buchtipp von Ret Samys*

# DIE LESERATTE

## Samenbomben bauen und pflanzen

### Wie funktioniert eine Samenbombe?

Samenbomben sind kleine Kugeln, die aus Lehm Tonpulver, Anzuchterde, Kompost und Blumensamen bestehen.

Bei der Auswahl der Blumensamen achtet man darauf, dass es sich um heimische Pflanzen handelt, die sich mit dem örtlichen Ökosystem vertragen.  
Tipp: für den Garten kann man auch Bomben mit Gemüsesamen herstellen.

### So wird es gemacht:

Schritt 1:

Mische Anzuchterde, Kompost und Tonpulver zu gleichen Teilen miteinander gut durch.

Schritt 2:

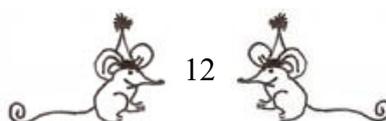
Nun gibst du langsam etwas Wasser hinzu und knetest die Mischung ordentlich weiter. Sie sollte am Ende so beschaffen sein, dass man daraus kleine Kugeln rollen kann, die nicht mehr auseinander fallen.

Schritt 3:

Ist die richtige Konsistenz erreicht, werden die Blumensamen eingeknetet.

Schritt 4:

Nun werden kleine Kugeln gerollt, die ca. 2-3 Tage durchtrocknen sollten, bevor sie bereit zum Auswerfen und Pflanzen sind.



# DIE LESERATTE

## **Alternative Samenbomben aus Lehmboden:**

Auch aus Lehm kannst du wunderbare Samenbomben herstellen. Wir haben frischen Lehmboden verwendet. Ist dieser schön feucht, kann man sofort den Samen in die Erde einkneten und daraus Kugeln formen. Sollte der Lehm zu trocken sein, wird auch hier etwas Wasser hinzugegeben und mit der Erde verknetet.

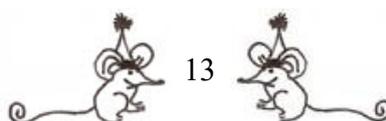
Auch andere Pflanz-Formen lassen sich aus Lehm herstellen, z. B. Herzen.

## **Pflanzen**

Samenbomben kann man eigentlich überall hinwerfen. Doch bedenke, dass sich der Nachbar vielleicht nicht darüber freut, wenn in seinem Gemüsegarten auf einmal Blumen wachsen.

Gerade bei Privatgrundstücken sollte man deshalb vorher fragen, ob man dort eine Samenbombe auswerfen darf.

Die Samenbomben müssen nicht mehr gegossen werden. Den Rest erledigt die Natur.



# DIE LESERATTE

## Beobachten

### Aufgabe 1:

Pflanze eine Samenbombe irgendwo dort, wo du sie in den nächsten Wochen beobachten kannst.

### Aufgabe 2:

Notiere dir, an welchem Tag sie zu keimen beginnt:

Pflanzdatum: \_\_\_\_\_ Keimbeginn an Tag \_\_\_\_\_

### Aufgabe 3:

Wie viele Keimlinge bilden sich aus der Samenbombe?

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 4:

Notiere dir, wie groß der größte deiner Keimlinge an Tag 3, 6, 9 und 15 ist.

Tag 3: \_\_\_\_\_ Tag 6: \_\_\_\_\_ Tag 9: \_\_\_\_\_ Tag 15: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 5:

Nach wie vielen Tagen beginnt die erste Blume zu blühen?

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 6:

Welche Farbe haben die Blüten?

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 7:

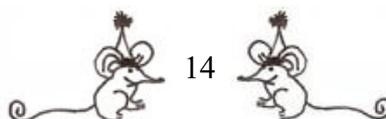
Wie viele verschiedene Pflanzensorten haben sich aus der Samenbombe gebildet?

\_\_\_\_\_

### Aufgabe 8:

Kennst du einige der Pflanzen? Hier können Eltern oder Großeltern bestimmt auch helfen oder ein gutes Pflanzenbestimmungsbuch.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# DIE LESERATTE

Hier ist Platz für Zeichnungen, Fotos oder Notizen zu deinem Pflanzexperiment.



# DIE LESERATTE

## Buchtip



### **Die Welt der wilden Tiere - Im Süden**

(von Dieter Braun)

ISBN: 978-3-86873-734-9

Verlag: Knesebeck

140 Seiten

Unser Planet hat eine wahnsinnige Artenvielfalt mit so vielen schönen Tieren. Leider ist der Mensch heute die Hauptursache für das Aussterben von Tierarten. Wenn wir uns klarmachen, wie wertvoll gerade das ist, was uns noch unbekannt ist, haben sie vielleicht eine Chance. Was geht also auf der anderen Seite der Erde vor?

Tiersachbücher gibt es jede Menge. Trotzdem sticht manchmal eines heraus, weil es anders und wundervoll ist. In diesem Buch werden 88 exotische Tiere aus der unbekannteren südlichen Hälfte unseres Planeten vorgestellt - in größter Farbenpracht und in stilisierter Form. Die Bilder sind etwas Besonderes: In einem Sachbuch sieht man normalerweise Fotos oder realistische Zeichnungen, aber hier sind sie in Computergrafiken flächenartig abgebildet - ohne dass Details vermisst werden. Sie erinnern an Scherenschnitt und Origami, mit glatten Kanten, deckenden Farbflächen, Drucktextur und geometrischen Formen.

Die Tiere kommen aus Südamerika, Afrika, Asien, Australien und Antarktika und sind mit Namen und lateinischen Bezeichnungen gekennzeichnet. Die Hälfte der Tiere hat einen kurzen Text mit Lebensraum, Verhalten und interessanten Wissensstückchen.

Dieses Buch fällt auf. Das grafische Design überzeugt mit satten Farben und (trotz Stil) maßgetreuen Formen. Manche Illustrationen bedecken eine Seite oder sogar Doppelseiten, andere spielen mit dem weitflächigem Weiß der sonst leeren Seite. Als Nachteil ergibt sich leider, dass die Texte zu den Tieren relativ kurz sind (und dass die Hälfte der Tiere gar keinen haben). Trotzdem ist es eine wunderbare Einleitung in die fremdartige Welt der Tiere.

Es ist so schön zum Ansehen. Beim Durchblättern läuft mir das Wasser im Mund zusammen.

Was mir auch noch gefallen hat: Am Ende des Buches sind alle Tiere im Index nochmal illustriert aufgeführt.

Meine Favoriten im Buch: Kolibri, Buckelwal, Kalong.

# DIE LESERATTE

Kurztipp:

**Bilder:**



Jedes einzelne Bild sollte als Poster aufgehängt werden!!!

**Text:**



Leider ein bisschen wenig...

**Buch- und Bildergröße:**



Mit mehr als A4 schön großformatig, aber nicht zu groß für's Regal.

**Preis/Leistung:**

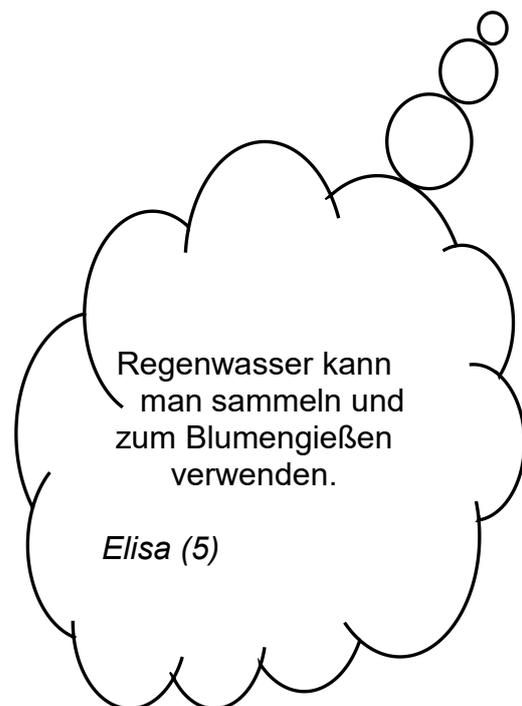
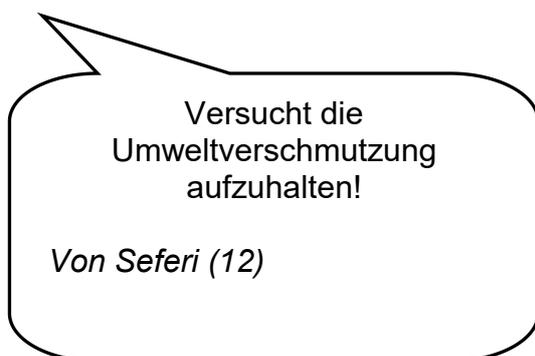


Gerechtfertigte 30 € für eine Fülle an professionellen Bildern.

**Lesespaß:**



*Buchtipps von Ret Samys*



# DIE LESERATTE

## Papierschöpfen

*Recycling* kommt aus dem Englischen und bedeutet "Wiederverwertung". Bei so viel Müll, den wir wegschmeißen, ist das enorm wichtig. Deswegen trennen wir den Müll: Die getrennten Stoffe können dann nochmal bearbeitet werden.

Papier lässt sich sehr gut recyceln. So gut, dass man auch selbst aus Alt Neu machen kann. Dazu braucht man:

- Altpapier
- Wasser
- Rahmen
- Fliegengitter
- Tücher
- Becken
- Nudelholz



Für das Altpapier eignen sich Zeitungspapier, Zettel, Kopierpapier usw. Eierkartons können dem Papier Festigkeit geben, aber es löst sich nicht sehr gut in Wasser auf. Tinte und Papierfarbe beeinflussen das Endprodukt, wer will, kann noch Farbe und mehr dazumischen. Das Papier wird kleingerissen und in das mit heißem Wasser gefüllte Becken gelegt. Die Schnipsel sollten möglichst klein sein. Achtet darauf, dass alles mit Wasser überdeckt ist und lasst es über Nacht stehen.

Am nächsten Tag soll ein richtiger Brei daraus werden. Dem könnt ihr dann noch ein bisschen nachhelfen, mit Rührgerät, Mixer oder Rührstab. Wenn die eklige Masse fertig ist, sollte man die Brühe noch gut mit Wasser verdünnen, damit das Papier nicht zu dick

wird.

Weil wir keinen richtigen Schöpfrahmen haben, müssen wir Fliegengitter über einen Holzrahmen spannen und festtackern. Mit ein wenig Ausprobieren findet man bald heraus, wie man den neuen Schöpfrahmen in die Pulpe tunkt und die nasse Papierschicht heraussiebt.



# DIE LESERATTE



Sobald genug Papierpampe im Sieb ist, muss das Wasser abfließen. Der Schöpfrahmen wird mit der Papierseite zuerst auf ein Tuch gelegt und vorsichtig abgeklopft. Dabei kann ein feuchtes Tuch helfen.

Ein zweites Tuch wird über das nasse Papier auf dem Tuch gelegt, damit das Papier mit dem Nudelholz plattgewalzt werden kann. Das zweite Tuch kann dann abgezogen werden.

Als letzten Schritt das Papier trocknen lassen. Vorsichtig vom Tuch abziehen. Schon habt ihr selbstgemachtes Papier, das ihr für Karten, Briefe und zum Basteln verwenden könnt!

Wer passend zum Thema eine Geschichte zum Vorlesen sucht, dem empfehle ich **Ferner Regen**

von Shaun Tan (in: *Geschichten aus der Vorstadt des Universums*).

## Buchtipps



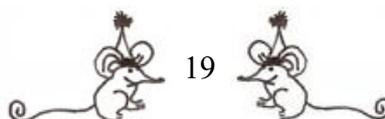
**Ein guter Tag hat 100 Punkte und 100 Punkte Tag für Tag von Thomas Weber**  
Residenz Verlag

Für ältere Jugendliche und Erwachsene sind die beiden Bücher von Thomas Weber gedacht. Hier findet man eine unglaubliche Fülle an alltagstauglichen Ideen für eine bessere Welt.

Auf umweltfreundlichem Papier gedruckt und von der Aufmachung schlicht überzeugen die Ideen die man in dem Buch findet. Das Buch bietet viele Fakten, viele Hintergründe und erklärt sehr gut, warum man die einzelnen Punkte machen sollte und wie sie sich auf die Umwelt auswirken.

Wer also tiefer in die Materie einsteigen möchte, der findet hier genau die richtige Literatur. Zudem finden sich hier auch viele weiterführende Links die die einzelnen Themen noch vertiefen.

Von Christine Sinnwell-Backes



# DIE LESERATTE

## 10 verrückte Ideen zum Weltretten:

### 1. **Gemeinsam duschen**

Das spart Wasser.

### 2. **Insekten essen**

Insekten werden auf der ganzen Welt gegessen - und es kommt nur auf die Zubereitung an. Wir essen zu viel Fleisch, Insekten wären eine sinnvolle Alternative.

### 3. **Büchereien nutzen**

Bücher herzustellen und herumzutransportieren ist nicht hundertprozentig umweltfreundlich - Bibliotheken helfen da gerne aus!

### 4. **Wäscheleinen benutzen**

Trockner sind unheimliche Stromfresser!

### 5. **Bäume pflanzen**

Oder einen Garten anbauen. Zusätzlich zum Sauerstoff könnt ihr gratis Früchte ernten.

### 6. **Bienen retten**

Bienen sind unheimlich wichtig, aber gerade gibt es ein Massensterben. Blumenvielfalt im Garten, regionalen Honig kaufen und Pestizide vermeiden sind hilfreich.

### 7. **Reste im Restaurant einpacken lassen**

Essen sollte nicht verschwendet werden. Manchmal ist die Portion einfach zu groß, nehmt den Rest deswegen einfach mit.

### 8. **Palmöl vermeiden**

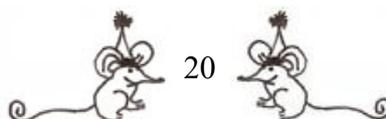
Palmöl ist für viele Dinge praktisch. Leider wird beim Anbau unter anderem Regenwald abgeholzt.

### 9. **Klammerfreie Tacker**

Heftklammern sind klein und kommen überall hin. Für Tiere können sie gefährlich sein und sie stören den Recycling-Prozess. Man kann aber auch ohne Klammern tackern.

### 10. **Früh aufstehen**

Wer früh aufsteht, ist weniger lang nach Sonnenuntergang wach und verbraucht weniger Strom durch Beleuchtung etc.



# DIE LESERATTE

## Buchtipps



### **Was blüht denn da?** Kosmos Verlag

Dieser Naturführer ist fantastisch für alle, die gerne mehr über die heimische Pflanzenwelt erfahren wollen. Über 500 Pflanzen werden in dem Buch vorgestellt und über 1000 Abbildungen helfen beim Bestimmen mit. Zudem gibt es einen Extrateil in dem man 40 Nutzpflanzen sowie die wichtigsten essbaren Pflanzen beschrieben findet. Anhand der Blütenfarben werden die einzelnen Pflanzen unterteilt.

Zu Beginn findet man eine Abbildung die genau erklärt, wie Pflanzen aufgebaut sind. Jede einzelne Pflanze ist dann noch einmal unterteilt in Merkmale, Vorkommen, Wissenswertes und Verwechslung. Man findet die Höhe, die Blütezeit und Typisches über die Pflanze.

Zudem ist auch der lateinische Name gelistet sowie die Pflanzenfamilie. Die botanischen Fachausdrücke am Ende des Buches runden das Standardwerk ab. Wer also wirklich genau wissen will, was da blüht, der muss diesen wunderbaren Pflanzenführer einfach haben!

Versucht Geräte die gerade nicht benutzt werden, auszuschalten.

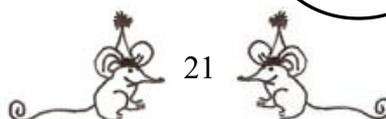
*Von Emilia (6) und Marilena (12)*

Mach das Licht in Räumen aus, in denen du dich nicht aufhältst.

*Luca (12)*

Werft keinen Müll in die Natur und macht bei Sammelaktionen mit bei denen der Müll aufgesammelt wird.

*Giulia (8)*



# DIE LESERATTE



## Leni und Paula helfen mit

Leni Leseratte hatte die Idee mit ihrer Freundin Paula in der Mäusenachbarschaft leere Flaschen zu sammeln und auch Zeitungen und Sie klingelten bei allen Nachbarn und erzählten vom Papier- und Glascontainer. Die Nachbarn sind froh und geben ihre Zeitungen und Flaschen.

Leni und Paula sagen Danke und bringen alles zum Container.

Jetzt gibt es weniger Restmüll in der Mäusestadt. Der Bürgermeister sagt „Das war toll Leni und Paula“ und gibt ihnen zum Dank ein großes Stück Käse.

Leni und Paula freuen sich sehr.

*Marielle Thiery, 7 Jahre*

# DIE LESERATTE

## Upcycling – Neues schaffen statt Wegwerfen!!!

Hey! Schon mal von Upcycling gehört?

Upcycling ist DER Trend für alle, die ihren alltäglichen Müll nicht einfach nur wegwerfen, sondern aus den vermeintlich „nicht mehr nützlichen“ Dingen neue, brauchbare Gegenstände erschaffen.

So wie Recycling ist auch Upcycling eine Art Müllvermeidung. Hierbei wird allerdings nicht der Abfall durch Wiederverwertung zu neuen Materialien sondern der „Rohstoff“ als solches zur Schaffung neuer Produkte verwendet.

Upcycling findet überdurchschnittlich häufig in ärmeren Gesellschaften statt. In vielen Entwicklungsländern sind zum Beispiel Flechttechniken verbreitet, mit denen sich aus alten Gummi- oder Plastikprodukten neue Erzeugnisse fertigen lassen: So werden aus alten Autoreifen beispielsweise Sohlen für Flip-Flops oder aus Tetra-Packs coole Einkaufstaschen.

Aber nicht nur Woanders lassen sich tolle Sachen machen. Auch hier bei uns lohnt sich ein Blick in den Gelben Sack. Denn das Tolle ist: Mit ein bisschen Kreativität und Bastelspaß ist es nicht schwer alten Dingen neues Leben einzuhauchen: Accessoires, Dekoration für Heim und Garten, Geschenke oder Alltagsgegenstände. Es ist unglaublich, wie viele schöne, selbstgemachte Produkte aus Abfall entstehen können.

Also: Schnappt Eure Schere, Kleber, Farben und Co. und los geht's!

Falls euch selbst gerade nicht einfällt was man aus einem Joghurt-Becher, einem Tetra-Pack oder einer alten Plastikflasche basteln kann, hier ein paar Beispiele für echt gelungenes Upcycling:



Windspiel aus alten CDs  
flickr/oskay, CC-BY

# DIE LESERATTE



Blumentöpfe aus Papierrollen  
flickr/girlingearstudio, CC-BY



Korb aus Aufnähern  
flickr/clementine mom , CC-BY



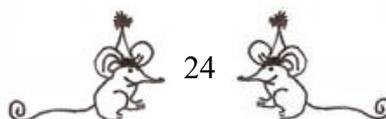
Taschen aus Caprisonnen  
flickr/GoodNCrazy, CC-BY

Kleiner Tipp:

Auch aus alten Kleidungsstücken lassen sich tolle Sachen machen. Ideen, Bilder und Bastelanleitungen zum Thema „Upcycling“ findest Du auch im Internet.

Viel Spaß!!!

*Von Verena Thiery*



# DIE LESERATTE

## Kleine Schritte - Ein Umweltspiel

„So, wie der Mensch sich selbst ändert, ändert die Welt sich mit ihm. [...] Wir brauchen nicht zu warten, um zu sehen, was andere tun.“

*Mahatma Gandhi*

Änderung beginnt bei uns selbst! Deswegen müssen wir uns informieren, was einen schlechten Einfluss auf die Welt hat und was was wir besser tun können. Deshalb haben wir ein Brettspiel für alle gestaltet, die spielerisch einfach mehr wissen wollen.

### Inhalt und Vorbereitung

Ihr braucht:

- Den ausgedruckten Spielplan
- Die ausgedruckten und ausgeschnittenen Spielkarten
- Einen Würfel
- Spielfiguren für jeden Spieler

Zum Drucken empfehlen wir neuere Tintenstrahldrucker und Recyclingpapier. Die Karten werden gemischt und auf das Feld auf dem Spielplan gelegt.

### Spielregeln

Alle Spieler setzen ihre Spielfigur auf das Startfeld. Gespielt wird im Uhrzeigersinn, der jüngste Spieler beginnt.



Jeder Zug beginnt mit einem Würfelwurf, die Spielfigur wird entsprechend gerückt. Wenn sie auf ein Feld mit Fragezeichen landet, wird eine Karte gezogen und von einem anderen Spieler vorgelesen. Es gibt zwei Arten von Karten:



Aktionskarten:

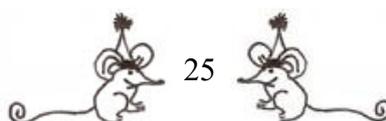
Es passiert, was auf der Karte steht.



Fragekarten:

Beantwortet der Spieler die Frage richtig, darf er noch einmal würfeln.

Gewonnen hat, wer die Erde erreicht.



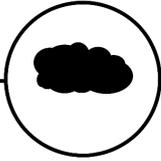
# DIE LESERATTE



Das Gas CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid) ist die größte Ursache des Klimawandels.

**Finde den Fehler:** CO<sub>2</sub> entsteht durch...

- a) Ausatmen
- b) Verbrennen von Kohle und Erdöl
- c) Wasserverdunstung



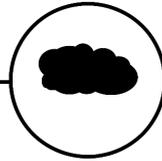
c) ist völlig falsch. Wenn Wasser verdunstet, entsteht nur Wasserdampf, und der besteht aus Wasser.

Fast alle Lebewesen erzeugen CO<sub>2</sub> beim Ausatmen. Pflanzen können mit Sonnenlicht CO<sub>2</sub> in Sauerstoff verwandeln. Aber das meiste CO<sub>2</sub> wird durch die Menschen verursacht, denn durch Autos und Energiegewinnung aus Kohle und Öl wird viel von diesem Gas in die Luft gepumpt.

Methan ist ein sehr starkes Treibhausgas und beschleunigt die Erderwärmung.

**Finde den Fehler:** Methan findet man...

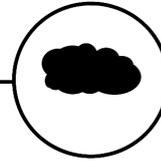
- a) in Glühbirnen
- b) in Kuhfürzen
- c) auf dem Meeresboden



a) ist falsch! Methan ist leicht brennbar und wird in Glühbirnen deswegen nicht eingesetzt. Es gibt sehr viel Methan in der Natur, zum Beispiel unter dem Meer, aber das meiste Methan kommt durch den Menschen in die Luft, nämlich durch Verbrennung und durch Tierhaltung. Kühe fressen Gras und bei der Verdauung entsteht Methan, das wird dann durch Rülpsen und Pupsen herausgelassen.

Lachgas ist ein Supergas. Es ist 300 Mal schlimmer für das Klima als CO<sub>2</sub>. **Warum gibt es immer mehr Lachgas?**

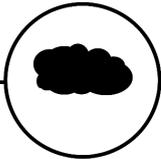
- a) weil weniger Pflanzen das Gas aufnehmen können
- b) wegen Düngung
- c) durch Flugzeuge



b) ist richtig. Stickstoffdünger bedeutet zwar, dass die Pflanzen besser wachsen, aber dadurch kommt auch Lachgas in die Luft.

Die Welt hat eine Ozon-Schutzschicht vor den Sonnenstrahlen. FCKW-Gase (Fluorkohlwasserstoffe) reißen Löcher in die Ozon-Schicht. Deswegen sind sie verboten. **Seit wann?**

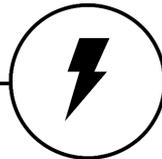
- a) seit 20 Jahren
- b) seit 100 Jahren
- c) seit 1 Jahr



a) stimmt. FCKW wurden schon seit 80 Jahren von Menschen hergestellt. Aber erst vor 40 Jahren wurde langsam klar, wie gefährlich FCKW sind, nicht nur für die Ozonschicht, sondern auch für die Erderwärmung.

Stein- und Braunkohle sind seit dem Ende des 19. Jahrhunderts eine große Quelle für Strom. **Woraus besteht Kohle?**

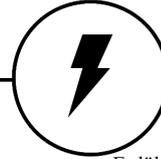
- a) eine besondere Erde
- b) verbranntes Holz
- c) über Millionen Jahre zusammengedrückte Pflanzen



c) stimmt. Nach den Dinosauriern versanken abgestorbene Pflanzen immer tiefer unter der Erde, wurden zusammengedrückt und wurden im Laufe der Zeit zu Kohle. Wenn man Kohle verbrennt, kann man viel Energie gewinnen.

Erdöl benutzt man heute in den meisten Motoren: Autos, Flugzeuge, Schiffe... Aber es gibt Probleme. **Finde den Fehler:**

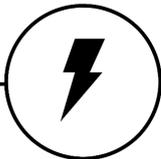
- a) Erdöl ist wie Salatöl.
- b) Erdöl ist giftig und verpestet außerdem die Luft.
- c) Uns geht das Erdöl langsam aus.



a) Bei Verbrennung von Erdöl entsteht das Treibhausgas CO<sub>2</sub>, was unser Klima beeinflusst - außerdem darf es nicht ins Wasser gelangen oder mit Tieren in Berührung kommen, weil es sehr giftig ist. Wir benutzen trotzdem sehr viel Erdöl, aber vieles, was wir uns heute nicht anders vorstellen können, könnte in ein paar Jahrzehnten schon enden: Es gibt immer weniger davon. Deswegen steigen die Preise.

Erdgas entsteht mit Erdöl. **Warum denken viele, dass Erdgas besser als Erdöl ist?**

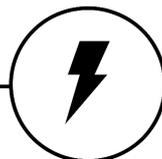
- a) Es ist einfacher zu fördern.
- b) Es ist umweltfreundlicher.
- c) Man kann mehr und besser Energie gewinnen.



b) stimmt. Beim Verbrennen von Erdgas entstehen weniger Schadstoffe. Aber wenn es freigesetzt wird, ohne dass es verbrannt wurde, ist es ein Treibhausgas und beeinflusst unser Klima. Es ist etwas schwieriger als Öl zu fördern und man kann ungefähr gleich viel Energie daraus gewinnen.

Windkraftanlagen (Windräder) wandeln Wind in Strom um. **Wie viele Windräder bräuchte man, um das Saarland mit Strom zu versorgen?**

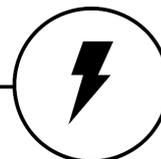
- a) 500
- b) 500 Tausend
- c) 500 Millionen



b) Windkraftanlagen können ziemlich viel Strom erzeugen, ohne die Umwelt zu verschmutzen. Leider weht nicht die ganze Zeit der Wind. Im Moment gibt es über 20 Tausend Windkraftanlagen im Saarland.

Photovoltaik wandelt Sonnenlicht direkt in Strom um! **Was ist das Problem?**

- a) Es ist relativ teuer.
- b) Es produziert fast keinen Strom.
- c) Es braucht viel Wasser



a) - es wird aber immer billiger. Solarzellen produzieren auch immer mehr Strom, solange sie Sonne abbekommen. Sobald sie gekauft und installiert sind, brauchen sie im Vergleich zu anderen Formen der Energiegewinnung fast nichts mehr.

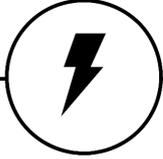
# DIE LESERATTE



Auch aus Wasser wird Strom gewonnen.

**Wie funktioniert ein Wasserkraftwerk?**

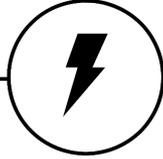
- a) Das Wasser wird so schnell durch das Kraftwerk getrieben, dass Funken entstehen.
- b) Das Wasser verdunstet und gibt dadurch Energie ab.
- c) Wasser treibt eine Turbine an. Die schnelle Drehung kann zur Stromgewinnung genutzt werden.



c) - Fast alle Formen der Energiegewinnung (Kohlekraftwerke, Windräder, Motoren, Atomkraftwerke...) benutzen schnelle Drehungen. Ein Generator kann die Drehung in Strom umwandeln. Es gibt auch Gezeitenkraftwerke, Meeresströmungskraftwerke, Wellenkraftwerke und mehr.

Eine sehr neue Art der Energiegewinnung ist das Kernkraftwerk. Die Wärme von radioaktiven Stoffen wird in Strom umgewandelt. In Deutschland werden sie nach und nach abgebaut. **Warum?**

- a) Sie verschmutzen die Umwelt.
- b) Sie sind extrem gefährlich.
- c) Es entsteht zu wenig Strom und zu viel Wärme.



b) ist richtig. Kernkraftwerke können sehr viel Strom produzieren und sind sehr umweltfreundlich, aber es gibt viele Probleme. Wenn das Kraftwerk einen Fehler hat, kann die Strahlung austreten, Material schmelzen oder das Kraftwerk kann sogar explodieren. Und dann muss der radioaktive Müll entsorgt werden, aber niemand weiß wohin damit.

Ein Politiker glaubt nicht an den globalen Klimawandel.



Gehe 2 Schritte zurück.

Eine Firma will in Solarzellen investieren.



Gehe 1 Schritt vor.

Großer Stromausfall! Die Bürger sind verärgert.



Gehe 1 Schritt zurück.

Smog-Alarm in Berlin!



Gehe 1 Schritt zurück.

Autofreier Tag in vielen Teilen Deutschlands.



Einmal tief einatmen und 1 Schritt vorgehen.

Heißester Tag seit Beginn der Aufzeichnungen.



Setze die nächste Runde aus!

UN-Klimagipfel. Endlich geht es voran.



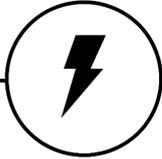
Würfle noch ein Mal.

# DIE LESERATTE



Anders als andere Brennstoffe ist Biomasse erneuerbar, man kann sie nämlich einfach neu anbauen. Es kann mehr Energie gewonnen werden und die Umwelt wird weniger stark verschmutzt. **Finde den Fehler:** Beispiele für Biomasse sind...

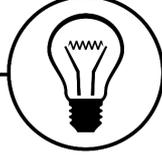
- a) Holz und Alkohol
- b) Algen und Pflanzenöl
- c) Schlamm und Erdgas



c) ist falsch. Biomasse wird aus Pflanzen, Pflanzenabfällen und Tierabfällen gewonnen, egal, ob sie fest, flüssig oder gasförmig sind.

In der Küche verbraucht man viel Strom. Das kostet Geld und durch den Energieverbrauch belastet man die Umwelt noch mehr. **Mit welcher dieser Möglichkeiten kannst du am besten sparen helfen?**

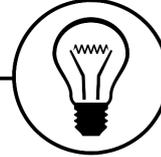
- a) Deckel auf den Topf
- b) Wasserkocher statt Herd benutzen
- c) Kühlschrank wärmerstellen



Alle drei sparen Energie, aber a) spart am meisten! b) folgt dicht darauf. Mit c) kann man auch Einiges sparen, mehr als 7°C braucht der Kühlschrank nicht. Wenn man den Kühlschrank mit einem Gerät der Klasse A+++ austauscht, schlägt das sogar den Kochtopfdeckel.

Autos belasten die Umwelt enorm, vor allem mit ihrem CO<sub>2</sub>-Ausstoß. **Mit welcher einfachen Maßnahme kann ein Fahrer den Ausstoß am besten verkleinern?**

- a) Fahrgemeinschaften
- b) Spritsparend fahren
- c) Energiesparreifen kaufen



Alle drei verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und sparen auf Dauer Geld, aber b) bringt am meisten! Ganz viel vermeiden kann auch b) der Fahrstil: frühes Gänge-Schalten, nicht zu schnell auf der Autobahn, gleichmäßige Geschwindigkeit. Auch mit c) dem Reifen kann der Umwelt geholfen werden, denn viel Energie geht hier durch Reibung verloren.

Licht ist für uns selbstverständlich. Ein Knopfdruck, schon ist es da. Aber nicht jede Birne ist gleich. **Welche Birne ist besser für die Umwelt?**

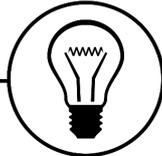
- a) Energiesparlampen
- b) Glühbirnen
- c) LEDs



c) stimmt. Die alten Glühbirnen dürfen in der EU gar nicht mehr verkauft werden, sie strahlen viel mehr Wärme als Licht aus. Energiesparlampen sollen aushelfen. Aber leider ist in den Birnen fast immer Quecksilber, eine giftige Flüssigkeit. LEDs halten lange, verlieren fast nicht an Leuchtkraft und können sehr hell sein. Noch sind sie ein wenig teurer als Energiesparlampen, aber sie werden immer billiger.

Strom wird jeden Tag benutzt. Aber nicht nur, wenn wir ihn brauchen. **Womit spart man am meisten Strom?**

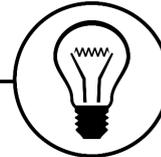
- a) Laptop statt PC benutzen
- b) Elektrogeräte ausstecken
- c) Kühlschranktür schnell schließen



Ganz eindeutig: b). Die meisten Geräte ohne richtigen Stromknopf laufen im Standby-Modus weiter. Also: Stecker raus! Wer einen Computer hat, benutzt lieber a) einen Laptop, der braucht weniger Strom und man kann ihn überall mitnehmen. Kühlschränke fressen sowieso viel Strom. Beim Öffnen verliert er die Kälte schnell. Wenn man die c) die Tür schnell schließt, kann man Strom sparen.

Für Plastik braucht man Erdöl. Und es hält sich sehr lange. Plastikmüll bleibt viele Jahre, wenn es nicht recycelt wird. **Finde den Fehler:** Man sollte...

- a) Jutebeutel benutzen
- b) Verpackung aus mehreren Materialien kaufen
- c) wenig Verpackung kaufen



b) ist falsch. Durch verschiedene gemischte Stoffe, wie Papier mit Plastikfolie, kann keine Mülltrennung stattfinden und nicht recycelt werden. Trotz Recycling sollte man aber möglichst wenig Plastikmüll machen, also lieber Stoffbeutel als Plastikbeutel benutzen und Verpackungen vermeiden.

Mehrwegflaschen sind heute zum Glück praktisch geworden. **Tatsächlich gibt es mehrere Möglichkeiten, aber welche davon ist die beste?**

- a) Glasflaschen
- b) Plastikflaschen
- c) einfach mit Leitungswasser nachfüllen



c) Leitungswasser hat so viele Vorteile. Es ist billiger und meistens sogar sauberer als Wasser aus der Flasche. Wenn es aber schon eine Flasche sein soll, sind Glasflaschen besser als Plastikflaschen, die lassen sich öfter nachfüllen und später umschmelzen.

Essen wird deutschland-, europa- und sogar weltweit zu uns gebracht. Es gibt viele Einflüsse, durch die das Essen der Umweltverschmutzung beiträgt. **Wovon sollte man mehr kaufen?**

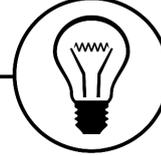
- a) regionale und jahreszeitliche Produkte
- b) Fisch und Fleisch
- c) Eier, Käse und Butter



Gerade a) sollte man kaufen. Die Umwelt wird weniger belastet, wenn das Essen nicht so viel herumgefahren wird und wenn es nicht gekühlt werden muss. Tierprodukte verbrauchen dafür sehr viel Wasser und tragen enorm zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei.

Bücher sind einsame Spitze! Aber auch bei Büchern kann man die Umwelt schonen. **Woher solltest du also Bücher bekommen?**

- a) über einen Internet-Lieferanten
- b) über die Bücherei
- c) beim Buchhändler um die Ecke



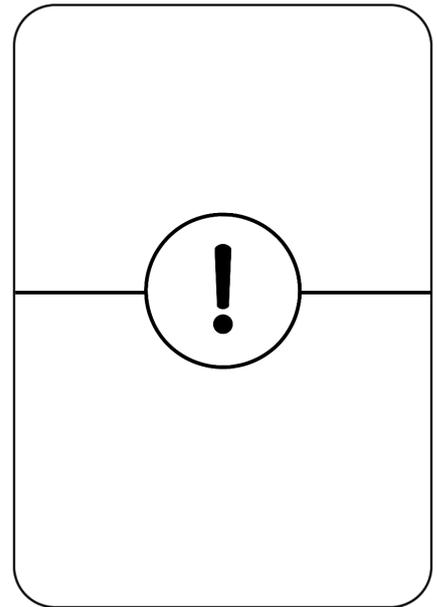
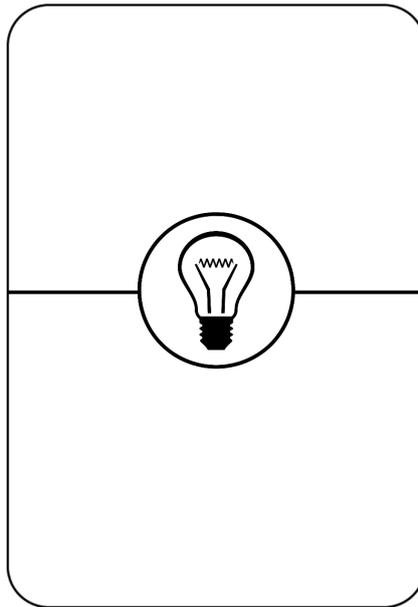
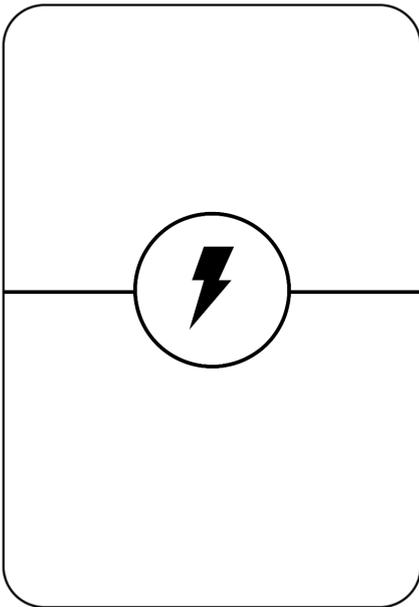
b) Bibliotheken sparen Ressourcen wie Bäume, Wasser und Bleichmittel, die man für neues weißes Papier braucht. Außerdem spart man Geld. Besonders gute oder wichtige Bücher, die man behalten will, sollte man beim Buchhändler und nicht im Internet kaufen. Durch Sammelbestellungen wird dort an Transport gespart, während einzelne Online-Bestellungen die Umwelt belasten.

# DIE LESERATTE

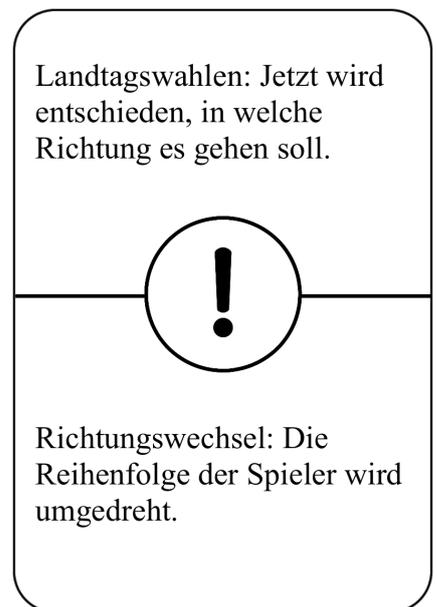
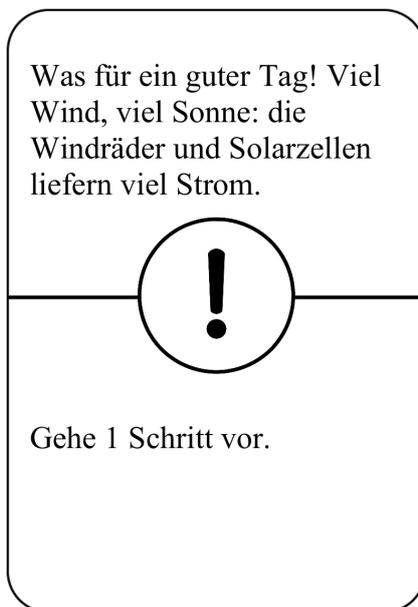
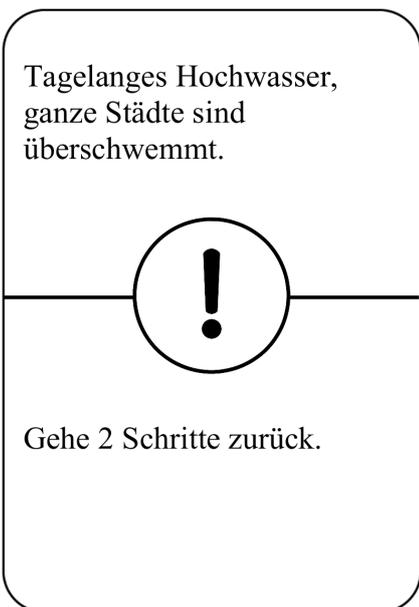
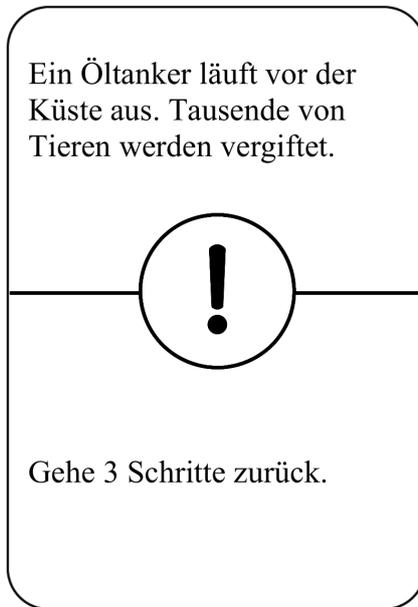
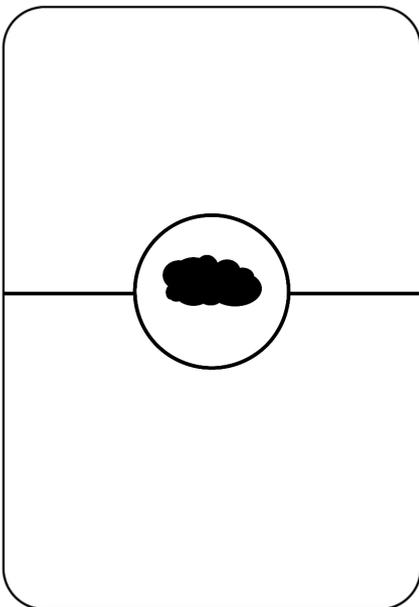


BLANKO

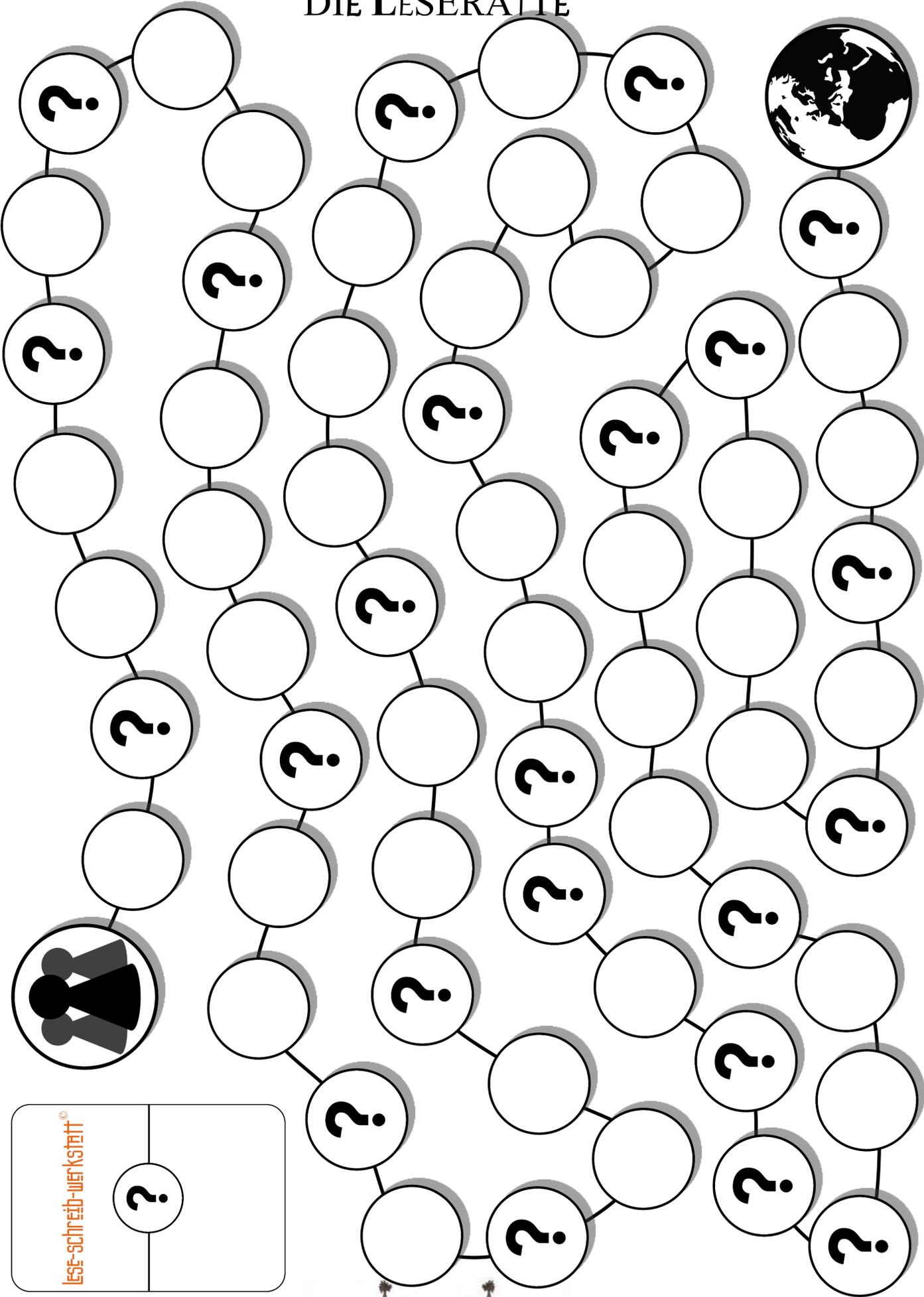
BLANKO



BLANKO



# DIE LESERATTE



lese-schreib-werkstatt®	?
-------------------------	---

# DIE LESERATTE

## Spielvarianten:

- Beantwortet ein Spieler eine Frage falsch, kann er die nächste Runde auch aussetzen.
- Gestaltet das Spiel mit den Blanko-Karten nach euren Vorstellungen um.
- Benutzt die Fragekarten als Quiz, z. B. als 1-2-oder-3-Spiel.

## Quellen:

- [www.co2online.de/](http://www.co2online.de/)
- [de.wikipedia.org/wiki/Energiequelle](http://de.wikipedia.org/wiki/Energiequelle)
- [www.energymap.info/energieregionen/DE/105/120.html](http://www.energymap.info/energieregionen/DE/105/120.html)

## Bildnachweise:

- [opencart.org/detail/211389/lightbulb](http://opencart.org/detail/211389/lightbulb)
- [opencart.org/detail/39637/ludo-piece-white](http://opencart.org/detail/39637/ludo-piece-white)
- [opencart.org/detail/173813/earth](http://opencart.org/detail/173813/earth)
- [creativecommons.org/about/downloads/](http://creativecommons.org/about/downloads/)

Übrige Gestaltung: Ret Samys

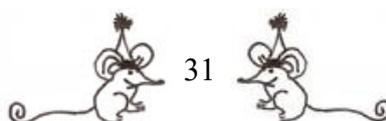
## Download-Links:

Online-Quiz:

[papierverziert.de/?p=1291](http://papierverziert.de/?p=1291)

PDF-Dokumente:

[papierverziert.de/?p=1293](http://papierverziert.de/?p=1293)

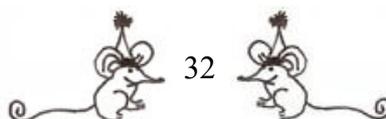


# DIE LESERATTE

## QUIZ:

### Wie UMWELTBEWUSST bist du ?

1. Was machst du wenn die Luft in deinem Zimmer schlecht ist?  
 Ich versprühe ein bisschen Deo ( 5 Punkte )  
 Ich kippe das Fenster kurz an ( 10 Punkte )  
 Ich öffne mein Fenster und lüfte ordentlich durch ( 15 Punkte )
2. Wie kommst du zur Schule ?  
 Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ( 15 Punkte )  
 Mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bahn oder Bus ( 10 Punkte )  
 Ich lasse mich von meinen Eltern mit dem Auto fahren ( 5 Punkte )
3. Engagierst du dich für Umweltprojekte ?  
 Klar ,das ist SUPER wichtig ( 15 Punkte )  
 Nein, das bringt doch sowieso nichts ( 5 Punkte )  
 Ich überlege immer noch, für welches Projekt ich mich engagieren soll ( 10 Punkte )
4. Wie verpackst du dein Pausenbrot ?  
 Ich hab eine totschicke Brotdose ( 15 Punkte )  
 Mit Frischhalte – oder Alufolie ( 5 Punkte )  
 Ich nehme nichts von zu Hause mit, sondern kaufe etwas unterwegs ( 5 Punkte )
5. Die Bananenschale gehört in den ...  
 ... gelben Sack ( 5 Punkte )  
 ... Restmüll ( 5 Punkte )  
 ... Biomüll ( 15 Punkte )
6. Du isst im Park einen Schokoriegel , kannst aber weit und breit keinen Mülleimer entdecken. Was machst du ?  
 Ich werfe das Papier in einen Busch . Wird schon jemand aufsammeln. ( 5 Punkte )  
 Ich stopfe den Müll in meine Tasche und entsorge ihn später. ( 15 Punkte )  
 Ich suche so lange, bis ich einen Mülleimer finde. ( 15 Punkte )
7. Benutzt du in der Schule Blöcke und Hefte aus Recycling-Papier ?  
 Ja, immer ( 15 Punkte )  
 Ab und zu ( 10 Punkte )  
 Nie, warum auch?
8. In Biologie sollst du ein Referat über Umweltschutz halten. Das wird ...  
 ... der totale Horror! ( 5 Punkte )  
 ... sehr anstrengend, weil du viel vorbereiten musst. ( 10 Punkte )  
 ... total super, weil dich das Thema brennend interessiert ( 15 Punkte )
9. Deine Eltern kaufen immer Plastiktüten, um die Einkäufe zu transportieren. Wie reagierst du?  
 Gar nicht. Meine Eltern hören eh nicht auf mich ( 5 Punkte )  
 Ich bitte sie, Baumwolltaschen und einen Korb mitzunehmen ( 15 Punkte )  
 Ich nehme einfach die Plastiktüten von zu Hause mit. ( 10 Punkte )



# DIE LESERATTE

10. Du siehst wie jemand Müll auf die Straße wirft. Wie reagierst du ?
- ( ) Ich sage ihm, dass das überhaupt nicht okay ist. ( 10 Punkte )
  - ( ) Ich sammle den Müll schnell selbst auf. (15 Punkte)
  - ( ) Gar nicht. Ist schließlich seine Sache. (5 Punkte )

50 bis 70 Punkte

Auch wenn das jetzt hart klingt:  
Du bist nicht gerade ein Vorbild  
In Sachen UMWELTSCHUTZ.  
Vielleicht hast du dir ja bisher  
noch keine Gedanken darüber  
gemacht, dass jeder Einzelne  
schon mit kleinen Dingen  
etwas bewirken kann.

75 bis 95 Punkte

Du trennst brav Müll und achtest  
Auch sonst im Großen und Ganzen  
darauf, umweltfreundlich durchs  
Leben zu gehen.

100 bis 150 Punkte

RIESEN-RESPEKT !  
Du bist total umweltbewusst  
und achtest im Rahmen deiner  
Möglichkeiten darauf, die UMWELT  
zu schonen.

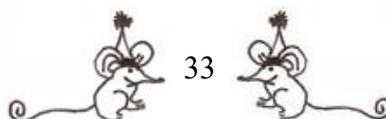
*Von Marielena (12)*

Versuche weniger Wasser zu  
verwenden. Du kannst duschen  
statt zu baden.

*Lea (11)*

Einen Teil des Mülls kann man  
recyclen und daraus neue  
Dinge machen.

*Florian (9)*



# DIE LESERATTE

## Impressum

### Lese- und Schreibwerkstatt

In der Offenen Ganztags-Schule  
Piesbacher Str. 11a  
66809 Nalbach

Die Lese- und Schreibwerkstatt ist jeden Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr für Kinder ab 7 Jahren geöffnet.

Mittwochs ist sie von 17.30 – 19.30 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren geöffnet.

Und in unserer Juniorgruppe samstags von 14.30 bis 16.00 Uhr treffen sich Leseratten ab vier Jahren.

Die *Leseratte* setzt sich aus Beiträgen von Kindern und Jugendlichen der Lese- und Schreibwerkstatt zusammen.

Die Lese- und Schreibwerkstatt ist ein Projekt des *Leseclub im Kreis Saarlouis* – einer Kooperation zwischen der Gemeinde Nalbach und dem Landkreis Saarlouis.

Außerdem ist sie Teil des Bündnisses „Kultur macht stark“, welches zwischen Bundesministerium und der Stiftung Lesen besteht.

Wir freuen uns über Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Kommentare...

### Leitung und Kontakt:

Christine Sinnwell/Leserattenredaktion Piesbacher Str. 11a 66808 Nalbach

Tel.: 06887-305974

e-mail: [info@lese-schreib-werkstatt.de](mailto:info@lese-schreib-werkstatt.de) [www.lesenische.wordpress.com](http://www.lesenische.wordpress.com)

### Spendenkonto der Gemeinde Nalbach:

KSK Saarlouis BLZ: 593 501 10 Kto-Nr.: 704 101 5 WICHTIG! Kennwort „Leseclub“

